

U 2971

Allgemeine Daten	
Signatur	
↳ neu	U 2971
↳ alternativ	Fundsigle : T II S 53
Katalog	Nachtrag zu VOHD 13,24
Typ	Handschrift
Formtyp	andere
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 2971 recto (DTA I: Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2971seite2.jpg U 2971 verso (DTA I: Seite 1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2971seite1.jpg
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000448
erstellt am	2017-11-03T15:54:42.283Z
letzte Änderung	2018-06-04T14:23:35.902Z
Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift	
Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	sa Saddharmapuṇḍarīka Sūtra tr sukančig nom updi čäčäk bitig (nach III 195) vap-hua-ki atl(i)g nom čäčäki sudur (Fa hua jing 法華經) sukančig nom čäčäki atl(i)g vaphuaki sudur ärdiniñ öžäni („Essenz des ‚Liebliche Gesetzesblume‘ genannten Fa hua jing-Sutrajuwels“) ZiemeEssenz 249
↳ Varianten	zh 妙法蓮華經 Miao fa lian hua jing
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ ...] azka yapšinmaz k(a)čan ymä taš nomlug bitig-läri ymä [... /v/2/ ...] bodi sögüt-kä P'RS[...
Textende	tr /r/10/ ...]/ inčip ym[ä ... /v/10/ ...]//M'Z inčip ymä közünür [až]unta [u]lug [ä]dgu kılınç[...
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr s(a)mantib(a)tr bodis[ataV]
Inhalt	de Fragment der altuigurischen Version des Saddharmapuṇḍarīka Sūtra. Identifizierung: Jens Wilkens, vgl. ZiemeTraps 316 Anm. 16. Es handelt sich um ein Bruchstück von Kapitel XXVIII (Samantabhadra-utsāhana). Damit liegt ein weiteres Bruchstück vom Ende des Saddharmapuṇḍarīka Sūtra vor. Zu weiteren altuigurischen Bruchstücken des Kapitels in den Berliner Turfansammlungen vgl. Maue/Röhrborn (1980) und VOHD 13,24 # 94, 95. U 3542, U 2376 und III 199 sind weitere Fragmente der vorliegenden Handschrift, vgl. VOHD 13,24 # 81, 91 und 95 (ohne Hinweis auf Handschriftenzusammengehörigkeit).
Editionen/Literatur	de Zit.: ZiemeTraps 316

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de senkrechte Papierrippung sichtbar
↳ Zustand	de Fragment eines beidseitig beschriebenen, hochformatigen Pustaka-Blattes. Mittelteil mit wenigen Resten des linken Blattrands (bei Betrachtung der Vorderseite). Beschädigungen durch Abriss, Einrisse und sehr kleine Löcher. Die Schrift ist stellenweise abgerieben. Auf der Rückseite liegen Schriftabdrucke eines anderen Blattes vor. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	Verschmutzung
Blattformat	de 11zeilige hochformatige Pustaka-Handschrift
Anmerkungen	de Die Fundangabe ist zwischenzeilig /v/6/-/7/ vermerkt (T II - Stempelabdruck, S 53 - Bleistiftschrift). Sie ist auf einem Aufkleber auf der Verglasung wiederholt. Interessanterweise ist in den Fundlisten (Turfanakten) vermerkt, dass die Fragmente S 53 durch Kauf erworben wurden. Auch das zugehörige Fragment U 3542 hat die unvollständige, für den Katalogeintrag übersehene Angabe [T II] S. Die beiden weiteren zugehörigen Fragmente U 2376 und III 199 stammen lt. Fundangabe von der 1. Turfanexpedition aus Dakianušahri.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung erkennbar. Zeilenabstand: ca. 1,3 cm. Max. erhaltene Zeilenlänge: 18 cm. Breite des erhaltenen Schriftblocks: ca. 12 cm. Linker Blattrand (recto)/rechter Blattrand (verso): 0,9 cm.
Außenmaße	de 19,1 cm x 12,8 cm
Zeilenzahl	de je 10 Zeilen recto und verso
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de sogdo-uigurische Blockschrift